

Jenseits der Worte

Sprachlos ob der Energie
die, heftig wie fast nie,
durch mich floss,
der Eindruck als Geschoss,
unfähig angesichts der Pforte
bin ich heute jenseits aller Worte.

Die Kraft der Trauer
hat die läng´re Lebensdauer,
als das was ich sagen kann
über das was da zerrann.
Die Gefühle die ich horte
sind heut jenseits aller Worte.

Die Kraft des Feuers,
jenseits allen Abenteuers,
macht mich groß und stumm,
trennt mich vom Mysterium
einer völlig neuen Sorte,
eben einer jenseits aller Worte.

So schweig ich denn
und renn
im Geist die Orte ab,
an denen es Dich für mich gab.
Lausche still auf Sinntransporte
und bleibe jenseits meiner Worte.

©Andreas Timm

© **Andreas Timm**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)